

## V. GESCHÄFTSBERICHT

### Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1960

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Jänner 1960 wurde folgender Ausschuß gewählt:

1. Präsident: Univ.-Prof. Dr. OTTO HÄRTEL,
2. Präsident: Univ.-Prof. Dr. ERICH REISINGER,
3. Präsident: Handelskammersekretär FRANZ MAUCZKA,
1. Sekretär: Dr. IDA PELTZMANN,
2. Sekretär: Prof. FERDINAND OTTO,
- Kassier: Prof. Dr. JOSEF ZÖTL,
- Schriftleiter: Univ.-Doz. Dr. JOSEF EGGLER,
- Rechnungsprüfer: Hochschul-Prof. Dr. OTTO DISCHENDORFER,  
Prof. Dr. WILHELM MÖSCHL.

Als Vertreter des Joanneums kooptiert: Kustos Dr. KARL MECENOVIC.

Als Fachgruppenvorstände fungierten:

- Biometrische Arbeitsgemeinschaft: Dipl.-Ing. FRIEDRICH WILHELM,
- Botanik: Dr. HANS SCHAEFTLEIN,
- Entomologie: Prof. Dr. JOHANN SCHEFCZIK,
- Geographie: Univ.-Doz. Dr. RUDOLF STÖCKL,
- Mineralogie-Geologie: Dr. HELMUT HÖLLER,
- Zoologie: Univ.-Doz. Dr. HERBERT HERAN.

#### Vortragstätigkeit:

Nach außen hin ist der Naturwissenschaftliche Verein für Steiermark wie alljährlich vielleicht am stärksten durch seine Vortragstätigkeit hervorgetreten. Im abgelaufenen Vereinsjahr wurden 48 Veranstaltungen, davon 46 Vorträge abgehalten, 16 davon waren Veranstaltungen des Gesamtvereins. 13 Vortragende kamen von außerhalb Graz, aus dem Ausland konnten wir 8 Gäste als Vortragende begrüßen; ferner wurden 2 gutbesuchte Pilzexkursionen (im Herbst 1960) durchgeführt.

Im einzelnen fanden folgende Veranstaltungen statt:

#### Veranstaltungen des Gesamtvereines:

- Prof. Dr. W. BRUDERER (Paris): „Das Erdöl in der Sahara“ (mit Farblichtbildern). 20. Jänner 1960.
- Prof. Dr. K. METZ: „Von Forschungsfahrten in der Türkei und in Persien“ (mit Farblichtbildern). 28. Jänner 1960.
- Prof. Dr. R. DOMAC (Universität Zagreb): „Botanische Bilder aus Dalmatien“ (mit Farblichtbildern), gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen mit Jugoslawien an der Universität Graz. 1. Februar 1960.
- Doz. Dr. D. BURKHARDT (Zoologisches Institut München): „Die Eigenschaften und Funktionen der Sinnesorgane“. 11. Februar 1960.

- Prof. Dr. R. KAHLER (Klagenfurt): „Warmbad Villach, Geologie eines Thermalquellengebietes“. 17. Februar 1960.
- Prof. Dr. W. ZIMMERMANN (Tübingen): „Über die Stammesgeschichte der Lebewesen“. (Eine kritische Überprüfung unseres gesicherten Wissens.) (Mit Lichtbildern und Demonstrationen). 2. März 1960.
- Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL (Universität Freiburg/Br.): „Probleme und Technik der submarinen Geologie, mit Farblichtbildern von einer Unterwasserexpedition im östlichen Mittelmeer“. 9. März 1960.
- Prof. Dr. K. H. RECHINGER (Naturhistor. Museum Wien): „Botanische Streifzüge durch Griechenland“ (mit Farblichtbildern). 16. März 1960.
- Prof. Dr. SINAJDA FILATOWA (Ozeanograph. Institut der Universität Moskau): „Tiefseefauna im Pazifik“ (mit Lichtbildern und Vorführung eines Unterwasserfilmes). 27. April 1960.
- Prof. Dr. H. PASCHINGER: „Südspanische Landschaft (Granada und seine Umgebung)“ (mit Farblichtbildern). 18. Mai 1960.
- Prof. Dr. H. WINKLER (Mineralog. Instit. d. Universität Marburg/Lahn): „Experimentelle anatektische Bildung von granitischen Magmen; ein Beitrag zum Granitproblem“ (mit Lichtbildern). 17. Juni 1960.
- Prof. Dr. O. STEINBÖCK (Zoolog. Instit. d. Universität Innsbruck): „Landschaft und Großtierwelt Afrikas“ (mit Farblichtbildern). 16. November 1960.
- Prof. Dr. A. HOCK (Direktor des Institutes für Tierernährungslehre an der Humboldt-Universität Berlin): „Ernährungsbedingte experimentelle Leberschädigungen, speziell Lebernekrosen“. Gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Verein der Ärzte in Steiermark. 18. November 1960.
- GÜNTHER SCHWAB: „Natur in Gefahr“, im Rahmen einer Vortragsgemeinschaft Österr. Alpenverein, Österr. Naturschutzbund, Steirisches Volksbildungswerk, Naturwiss. Verein für Steiermark. 28. November 1960.
- Gedenkstunde in memoriam Univ.-Prof. Dr. FRIEDL WEBER. 12. Dezember 1960.
- Prof. Dr. K. METZ: „Auf geologischen Kundfahrten in Persien“ (mit Farblichtbildern). 14. Dezember 1960.
- Biometrische Arbeitsgemeinschaft:**  
Interessentenbesprechung für eine Arbeitsgemeinschaft „Biometrie“ innerhalb des Naturwissenschaftlichen Vereines. 6. Dezember 1960.
- Botanik:** Prof. F. TURNOWSKY (Klagenfurt): „Floristisches aus den Karawanken und Karnischen Alpen“ (mit Farblichtbildern). 11. Jänner 1960.
- Prof. Dr. R. DOMAC (Universität Zagreb): „Botanische Bilder aus Dalmatien“ (mit Farblichtbildern), gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen mit Jugoslawien an der Universität Graz. 1. Februar 1960.
- Dr. ELFRUNE WENDELBERGER (Wien): „Die Auwaldtypen an der steirischen Mur“ (mit Farblichtbildern). 15. Februar 1960.
- Prof. Dr. W. ZIMMERMANN (Tübingen): „Über die Stammesgeschichte der Lebewesen“. (Eine kritische Überprüfung unseres gesicherten Wissens.) (Mit Lichtbildern und Demonstrationen). 2. März 1960.
- Prof. Dr. K. H. RECHINGER (Naturhistor. Museum Wien): „Botanische Streifzüge durch Griechenland“ (mit Farblichtbildern). 16. März 1960.
- Prof. Dr. F. WIDDER: „Über *Welwitschia mirabilis* Hook“ (mit Lichtbildern und Vorweisungen). 9. Mai 1960.

Vorlage neuerer botanischer Literatur. Prof. Dr. O. HÄRTEL: Vorführung eines Mikroskops aus der Frühzeit des Instrumentenbaues. Dr. H. SCHAEFTLEIN: „Neuere Beobachtungen an einigen Euphrasia-Sippen“. 13. Juni 1960.

Doz. Dr. A. BUSCHMANN: „Einheimische Pilze“ (mit Lichtbildern). 29. September 1960.

Doz. Dr. F. EHRENDORFER (Naturhist. Museum, Wien): „Neue Methoden und Ergebnisse der Blütenpflanzen-Systematik“ (mit Lichtbildern). — 24. Oktober 1960.

Vorbesprechung der floristischen Arbeitsgemeinschaft, 5. Dezember 1960.

**Entomologie:** Sprechabend, 19. Jänner 1960.

H. HABELER: „Mit Netz und Kamera in den Dolomiten“ (mit Farblichbildern). 2. Februar 1960.

Sprechabend, 16. Februar 1960.

Sprechabend, H. TEPNER: „Die Laufkäfergattung Carabus L. und ihre Rolle in der Schädlingsbekämpfung“. 1. März 1960.

Dr. K. MECENOVIĆ: Literaturreferat (E. Titschak 1960. Wie läßt sich das entomologische Spezialistentum fördern und beleben? Ent. Z. 70:33-40, 51-54). 15. März 1960.

Dr. J. KAPPEL: Literaturreferat (G. Lederer 1960. Höhlenschmetterlinge. Ent. Z. 70:80-88, 93-96). 5. April 1960.

Prof. J. SCHEFCZIK: Vorführung und Erklärung eines Höhenmessers und des HAENNI-Aspirations-Psychometers. 19. April 1960.

Dr. K. MECENOVIĆ: Bericht über die Besichtigung der Tiergärten in Frankfurt am Main und Amsterdam (mit Vorweisung von Lichtbildern), I. Teil. 3. Mai 1960.

Dr. J. KAPPEL: Literaturreferat (F. Peus 1950. Stechmücken. Neue Brehm-Bücherei 22). 17. Mai 1960.

Dr. K. MECENOVIĆ: Bericht über die Besichtigung der Tiergärten in Frankfurt am Main und Amsterdam (mit Vorweisung von Lichtbildern), II. Teil. 7. Juni 1960.

Prof. J. SCHEFCZIK: Viruskunde und Erbträgerlehre (mit Lichtbildern). 21. Juni 1960.

Sprechabend, 4. Oktober 1960.

H. HABELER: Naturkundliche Wanderungen im Dachsteingebiet (mit Farblichbildern). 15. November 1960.

E. KREISSL: Bericht über den XI. Internationalen Kongreß für Entomologie, Wien 1960 (mit Lichtbildern). 6. Dezember 1960.

**Geographie:** Prof. Dr. H. PASCHINGER: „Südspanische Landschaft (Granada und seine Umgebung)“ (mit Farblichbildern). 18. Mai 1960.

**Mineralogie und Geologie:** Dr. G. KOPETZKY: „Der Bentonit und seine Verwendung“ (mit Farblichbildern). 26. Jänner 1960.

Hon. Prof. Dr. R. KAHLER (Klagenfurt): „Warmbad Villach, Geologie eines Thermalquellengebietes“ (mit Farblichbildern). 17. Febr. 1960.

Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL (Universität Freiburg/Br.): „Probleme und Technik der submarinen Geologie, mit Farblichbildern von einer Unterwasserexpedition im östlichen Mittelmeer.“ 9. März 1960.

- Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL: „Quartärgeschichte des Donaudeltas“. — 10. März 1960.
- Dipl.-Ing. Dr. E. KRAJICEK und Ing. H. PEIN: „Der österreichische Trass und seine Eigenschaften“ (mit Farblichtbildern). 31. Mai 1960.
- Prof. Dr. H. WINKLER (Mineralog. Institut. d. Universität Marburg/Lahn): „Experimentelle anatektische Bildung von granitischen Magmen; ein Beitrag zum Granitproblem“ (mit Lichtbildern). 17. Juni 1960.
- Dr. E. H. FLÜGEL (Wien): Paläontologisch-stratigraphische Untersuchungen in den obertriadischen Riffkalken der Nordalpen (mit Farblichtbildern). 28. Juni 1960.
- cand. phil. K. PICHLER: „Bericht über die Herbstexkursion des Institutes für Geologie und Paläontologie in der Schweiz“ (mit Farblichtbildern). 15. November 1960.
- Prof. Dr. A. THURNER: „Die neuen Auffassungen über die Tektonik der Nördlichen Kalkalpen in Bayern“. 29. November 1960.
- Prof. Dr. K. METZ: „Geologische Forschungen im persischen Paläozoikum 1960“ (mit Farblichtbildern). 13. Dezember 1960.
- Prof. Dr. K. METZ: „Auf geologischen Kundfahrten in Persien“ (mit Farblichtbildern). 14. Dezember 1960.

**Zoologie:** Dr. O. KEPKA: „Neue Ergebnisse und Probleme der Vogelzugforschung“ (mit Lichtbildern). 14. Jänner 1960.

Doz. Dr. D. BURKHARDT (Zoolog. Institut München): „Die Eigenschaften und Funktionstypen der Sinnesorgane“. 11. Februar 1960.

Doz. Dr. D. BURKHARDT (Zoolog. Institut München): „Untersuchungen an Streckrezeptoren der Krebse“. 12. Februar 1960.

Dr. H. SCHÖNBECK: „Eine ornithologische Reise durch Montenegro“ (mit Farblichtbildern). 12. Mai 1960.

cand. phil. G. BRETSCHKO: „Hydrobiologische Probleme um den Grünen See“. 19. Mai 1960.

Prof. Dr. O. STEINBÖCK (Zoolog. Institut der Universität Innsbruck): „Landschaft und Großtierwelt Afrikas“ (mit Farblichtbildern). 16. November 1960.

Prof. Dr. O. STEINBÖCK: Regenerationsversuche zum Individualitäts-Problem“. 17. November 1960.

Dr. O. KEPKA: „Als Zoologe in Anatolien“ (mit Farblichtbildern). 1. Dezember 1960.

Dr. G. LINDNER: „Darmfloraanalysen mit fluoreszenzmarkierten Antikörpern.“ 15. Dezember 1960.

#### Exkursionen:

Pilzexkursion nach Premstätten, Leitung Doz. Dr. A. BUSCHMANN (halbtägig). 1. Oktober 1960.

Pilzexkursion nach Laßnitztal, Leitung Doz. Dr. A. BUSCHMANN (ganztägig). 9. Oktober 1960.

Der Besuch der Vorträge muß im allgemeinen als gut bezeichnet werden, ein Zeichen für das rege Interesse, das unsere Veranstaltungen finden.

Erstmalig beteiligte sich der Naturwissenschaftliche Verein an einer grö-

Beren Vortragsgemeinschaft, u. zwar anlässlich des Vortrages des bekannten Schriftstellers Günther Schwab.

### Sonstige Vereinstätigkeit:

In der Tätigkeit der Fachgruppen ist ebenfalls eine günstige Entwicklung zu verzeichnen. Innerhalb der Botanischen Fachgruppe hat sich unter Leitung von Dr. H. Schaeffle eine „Botanische Arbeitsgemeinschaft“ gebildet. Eine solche hat in früheren Jahren bereits bestanden, so daß nunmehr eine alte Tradition wieder fortgesetzt wird. Die Arbeitsgemeinschaft hat ihre Arbeit bereits wieder aufgenommen und macht sich eine enge aktive Zusammenarbeit aller steirischen Botaniker zur Aufgabe mit dem Ziele der Erfassung und Veröffentlichung der bisher verstreuten und nur schwer zugänglichen Fundmeldungen.

Die gleichfalls schon früher bestandene, aber schon lange inaktive Fachgruppe Mathematik-Physik ist in Form einer „Biometrischen Arbeitsgemeinschaft“ wieder erstanden. Sie macht sich die heute so aktuell gewordene mathematische Behandlung naturwissenschaftlicher Probleme zur Aufgabe. Diese Disziplin ist heutzutage nicht nur von wissenschaftlichem Interesse, sondern auch für viele angewandte, einschlägige Fächer wie Medizin, Pharmakologie, Tier- und Pflanzenzucht usw. von besonderer Bedeutung.

Die Arbeitsgemeinschaft darf sich der Mitarbeit der Herren Prof. Baule (Technische Hochschule Graz) und Prof. Aigner (Universität Graz) erfreuen. Es wird ein enger Kontakt mit der Deutschen Region der Biometrischen Gesellschaft angestrebt. Mit Freude darf vermerkt werden, daß diese Arbeitsgemeinschaft bereits außerhalb der Landesgrenze Steiermarks Beachtung und reges Interesse gefunden hat.

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft hat Herr Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm.

Die Fachgruppe Entomologie erhielt vom Lande Steiermark eine Sonderzuwendung in der Höhe von S 3.000,— zur Anschaffung von Arbeitsbehelfen.

Der Jahresband unserer „Mitteilungen“ ist bereits in die Hände der A-Mitglieder gelangt. Die Druckkosten beliefen sich auf rund 47.000,— S. Der Druck wurde wiederum vom Lande Steiermark durch eine Subvention von S 7.500,— unterstützt, der Notring subventionierte den Band mit S 6.000,—, die Papiertreuhand-G.m.b.H. Wien leistete für den Druck einer Arbeit von Wendelberger einen Druckkostenzuschuß von S 5.000,—, ein weiterer Druckkostenzuschuß lief vom Landesschulrat Steiermark für den Druck eines Exkursionsberichtes der steirischen Lehrerschaft ein.

Allen Stellen, die den Druck der Mitteilungen ermöglicht und damit die Arbeit des Vereines finanziell unterstützt haben, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Wie bekannt, wird mit unseren „Mitteilungen“ ein lebhafter Tauschverkehr unterhalten. Als ein erfreuliches Zeichen darf vermerkt werden, daß die Auflage um 200 Stück erhöht werden mußte; die Universitätsbibliothek benötigt zur Abwicklung des Tauschverkehrs zusätzlich 200 Exemplare, das sind nunmehr 600 Stück; unter gleichzeitiger Erhöhung der vertraglich vereinbarten Kaufsumme. Die Zahl der Tauschpartner ist im Berichtsjahre um 106 angewachsen, sie beträgt derzeit ca. 470. Diese Zahl ist aber noch keine endgültige; die Aktion ist noch nicht beendet, mit einer weiteren Zunahme ist zu rechnen.

Für die Durchführung des Tauschverkehrs möchte ich auch an dieser

Stelle dem Direktor der Universitätsbibliothek, Herrn Dr. Glas, sowie insbesondere seinem Mitarbeiter, Herrn Dr. Schönbeck, herzlich danken.

Durch den Naturwissenschaftlichen Verein konnten Unterstützungen für zwei wissenschaftliche Forschungsvorhaben, u. zw. Reisekostenzuschüsse des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs vermittelt werden. Auch hierfür möchte ich dem Notring hier den besten Dank aussprechen.

In mehreren Fällen wurde der Naturwissenschaftliche Verein vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Naturschutzbehörde, um fachliche Mitarbeit in Naturschutzfragen ersucht, Vertreter unseres Vereines wurden zu Amtshandlungen beigezogen.

Neben Erfreulichem muß auch von etwas weniger Erfreulichem gesprochen werden. Unsere zwei Sorgenkinder, der „Atlas der Steiermark“ konnten im abgelaufenen Jahre nicht weiter gefördert werden. Der Grund liegt einmal darin, daß der Kartograph der Akademischen Verlagsanstalt, Herr Dr. Wolf nicht mehr zur Verfügung steht, auch sind gewisse Finanzierungsschwierigkeiten noch nicht behoben. Auch über die Arbeit der Naturführer kann ich keine Fortschritte melden.

Der Verein war Mitglied der Arbeitsgemeinschaft von Kunst und Wissenschaft des Notringes der wissenschaftlichen Verbände Österreichs. Die Landesgruppe Steiermark hat sich nunmehr mit Stimmenmehrheit aufgelöst, so daß die Mitgliedschaft des Vereins dadurch erloschen ist.

Der Verein geht mit einem Vortrag von insgesamt S 22.820,38 in das neue Vereinsjahr. Ein Teil davon ist allerdings für bestimmte Vorhaben gebunden. Passiva sind keine vorhanden. Im Ausschuß wurde beschlossen, zur besseren Übersicht auch für unsere Mitglieder und auch zur Verbesserung der Zahlungsmoral, über die wir uns allerdings gerade im abgelaufenen Jahr nicht beklagen konnten, den Jahresband nur an diejenigen Mitglieder auszusenden, welche den Beitrag für das laufende Vereinsjahr entrichtet haben. Bisher waren wir großzügiger und haben den Rückstand von 1 Jahr toleriert, haben aber gesehen, daß sich dadurch immer wieder Unsicherheit und Rückfragen ergaben.

### Mitgliederbewegung:

Im abgelaufenen Jahr wurde dem Naturwissenschaftlichen Verein und der Österreichischen Botanik unser Ehrenmitglied Prof. F. Weber entrissen. Der Verein hat einen Abend zu seinem Gedenken veranstaltet (s. Nachruf).

Ferner verstarben im Jahre 1960 Univ.-Doz. Dr. Stöckl und Doktor Winkler.

Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Zu den drei Todesfällen kommt noch der Austritt von 7 Mitgliedern, dem jedoch 18 Neuanmeldungen entgegenstehen. Trotzdem mußte ein erheblicher Rückgang der Mitgliederzahl in Kauf genommen werden. 27 Mitglieder sind verzogen und unbekanntem Aufenthalts. Eine Adressenänderung liegt nicht vor, so daß die Zusendung der Programme eingestellt wurde. Eine größere Anzahl mußte über Beschluß des Ausschusses wegen längerer Beitragsrückstände aus der Liste der Mitglieder gestrichen werden.

Aus der gründlichen Karteirevision, die wir Herrn Oberamtsrat Worsch verdanken, ergibt sich ein Mitgliederstand von

258 A-Mitgliedern (Einzelpersonen)

61 A-Mitgliedern (Schulen), d. s. insgesamt

319 A-Mitgliedern

83 B-Mitgliedern, somit insgesamt

402 Mitgliedern.

Abschließend sei noch, soweit dies nicht schon geschehen ist, allen jenen herzlichst gedankt, die mitgeholfen haben, daß der Verein seine Aufgabe erfüllen konnte. Der finanziellen Förderer wurde bereits oben gedacht. Besonderer Dank sei den Akademischen Behörden und den Institutsvorständen, die regelmäßig die Hörsäle für die Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben ausgesprochen; Dank schuldet der Verein allen Vortragenden und vor allem den Mitgliedern des Ausschusses für ihre freiwillige und ehrenamtliche Arbeitsleistung.

O. Härtel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [91](#)

Autor(en)/Author(s): Härtel Otto

Artikel/Article: [Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1960. 178-184](#)